

DRESDEN POTSDAM FRANKFURT

**Die Renaissance der Altstädte
in Deutschland seit 1990**

**Symposium am 3. Juni 2016 in der
Berliner Konrad-Adenauer-Stiftung**

Ziel des Symposiums ist es, angesichts der drei spektakulärsten deutschen Altstadterneuerungen in Potsdam, Dresden und Frankfurt a.M. die unterschiedlichen Erfahrungen, Strategien und politischen Konstellationen zu vergleichen und zu diskutieren. Maßgebliche Vertreter der Rekonstruktionen des Dresdner Neumarkts, des Potsdamer Alten Marktes und des Frankfurter Dom-Römers werden Vorgeschichte und Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Es geht um den Versuch, trotz unterschiedlicher Ansätze, Voraussetzungen und Zielvorstellungen das Gemeinsame einer Renaissance der Altstädte herauszuarbeiten.

Die Einladung für dieses Symposium in der Hauptstadt ist von der Überzeugung getragen, dass die Beispiele Potsdam, Dresden und Frankfurt a.M. eine nationale Bedeutung besitzen. Obwohl auch in Berlin mit der Rekonstruktion des Schlosses ein Erneuerungsprozess des historischen Zentrums begonnen hat, ist hier die Frage der Wiederherstellung der historischen Bürgerstadt noch gänzlich ungeklärt. Die besondere Problematik Berlins soll in einem zweiten Symposium im Herbst 2017 behandelt werden. Die Versöhnung von Stadtgesellschaft und Stadtgeschichte, die in Potsdam, Dresden und Frankfurt a.M. so spektakuläre Erfolge vorweisen kann, wird hoffentlich auch in Berlin zu einem Stimmungswandel beitragen.

Das Symposium möchte plausibel machen, dass die Neugestaltung ehemaliger Altstadtareale auf dem Grundriss der Vorkriegszeit und in der Architekturtradition der jeweiligen Stadt der beste Weg zu lebendigen Kernstädten ist, die wieder Jahrhunderte überdauern — so wie die verlorenen Altstädte es bis zu ihrer Zerstörung im 20. Jahrhundert getan haben.

Der Eintritt sowie Speisen und Getränke sind frei, eine Spende in bar von mindestens 5 Euro erwünscht. Bitte melden Sie sich bei einem der unten als Veranstalter oder Mitveranstalter genannten Vereine per Email zu der Veranstaltung an.

Das Symposium ist ein Beitrag des Bürgerforums Berlin e.V. zur Debatte über die Berliner Mitte. Das Bürgerforum Berlin e.V. befördert die Diskussion über die Gestaltung der hauptstädtischen Lebensräume und ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich allein aus Projektförderungen, sowie Mitgliedbeiträgen und Spenden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Bürgerforums Berlin e.V.

Bürgerforum Berlin e.V.

c/o Christian Kutzner, Sybelstraße 27, 10629 Berlin

buergerforum-berlin.org planungsguppe-stadtkern.de

Spendenkonto: DKB Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE31 1203 0000 1020 2412 10 BIC: BYLADEM1001

Mit Dank für die freundliche Unterstützung an

Nöfer Architekten noefer.de

Berliner Historische Mitte e.V. berliner-historische-mitte.de

Forum Stadtbild Berlin e.V. forum-stadtbild-berlin.de

Gesellschaft Historisches Berlin e.V. ghb-online.de

Christoph Kohl Architekten christophkohl.de

Stadtbild Deutschland e.V. stadtbild-deutschland.org

und ungenannten privaten Spendern

Veranstalter

Planungsgruppe Stadtkern im Bürgerforum Berlin e.V.

(Prof. Bernd Albers, Prof. Dr. Eberhard von Einem,

Dr. Benedikt Goebel, Klaus Hartung, Dipl. Ing. Peter Westrup)

stadtkern@berlin.de

Mitveranstalter

Berliner Historische Mitte e.V.

(BHM; Dr. Helmut Maier, Hubertus Müller)

maier@ahme.de

Forum Stadtbild e.V. (FS; Hans-Karl Krüger)

info@stadtbild-berlin.de

Gesellschaft Historisches Berlin e.V.

(GHB; Gerhard Hoya, Horst-Peter Serwene, Franziska Springer)

info@ghb-online.de

Slothrop.eu

DRESDEN POTSDAM FRANKFURT

**DIE RENAISSANCE
DER ALTSTÄDTE
IN DEUTSCHLAND
SEIT 1990**

**SYMPOSIUM
AM 3. JUNI 2016
IN DER BERLINER
KONRAD-ADENAUER
STIFTUNG**



DRESDEN POTSDAM FRANKFURT

Die Renaissance der Altstädte in Deutschland seit 1990

Symposium am 3. Juni 2016 in der
Berliner Konrad-Adenauer-Stiftung

Programm

15:00 Dr. Benedikt Goebel
(Historiker, Bürgerforum Berlin e.V.)

Begrüßung

15:05 Prof. Dr. Matthias Wemhoff
(Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte
SMB PK und Berliner Landesarchäologe)

Grußwort

15:15 Prof. Dr. Peter Stephan
(Kunsthistoriker, Potsdam School of Architecture)

**Evolution versus Revolution —
Die zwei Gesichter der Moderne** Keynote

15:35 Dr. Dankwart Guratzsch (DIE WELT, Frankfurt a.M.)
Einführung und Moderation

15:50 Dresden: Neumarkt

Torsten Kulke (Geschäftsführender Vorstand
der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden)

**Planungsgrundlagen seit den 1970er Jahren
und deren politische Umsetzung bis heute**

Dr. Stefan Hertzog (Kunsthistoriker,
Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden)
**Der Dresdner Neumarkt — Die Bauprojekte
und ihre Realisierung (2004–2016)**

16:40 Kuchenpause

17:10 Potsdam: Alter Markt

Saskia Hüneke
(Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen, Potsdam)

**Meinungsbildung und Entscheidungen —
Ein stadtpolitischer Diskurs über 27 Jahre**

Prof. Ludger Brands
(Architekt, Potsdam School of Architecture)
**Architektonisch-stadträumliche Entwicklung
des öffentlichen Raums Am Alten Markt Potsdam**

Dr. Hans-Joachim Kuke (Kunsthistoriker, Berlin)
**Alles nur Fassade? — Die friderizianische
Stadtbaukultur Potsdams**

18:00 Brezelpause

18:30 Frankfurt a.M.: Dom Römer

Wolfgang Hübner (Stadtverordneter in Frankfurt a.M.,
Fraktionsvorsitzender der BürgerFürFrankfurt)

Wie aus der Niederlage ein Sieg wurde

Jürgen E. Aha
(Dipl.-Des., Gründer des Frankfurter AltstadtForums)

**Schubumkehr in der Altstadtentwicklung:
So stoppten wir die Architektenlobby**

Michael Guntersdorf
(Geschäftsführer der Dom Römer GmbH)

Anmerkungen zum Frankfurter Altstadtprojekt

Peter Westrup (Architekt, Berlin)
**Die Frankfurter Altstadt — Erfahrungen mit
der Mischung von historischen Rekonstruktionen
und angepaßten Neubauten**

19:20 Dr. Philipp Maafz
(Politikwissenschaftler, Cuxhaven)
**Baut endlich modern! Lernen von Dresden,
Frankfurt und Potsdam**

19:40 Prof. Bernd Albers (Architekt, Planungsgruppe
Stadtkern im Bürgerforum Berlin)

Resümee

20:30 Empfang
Café am Neuen See, Lichtensteinallee 2, 10787 Berlin
(500m Fußweg)

Veranstaltungsort

Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin kas.de